



Konzertreihe zur Ausstellung

La Bohème

Toulouse-Lautrec und die
Meister vom Montmartre

DO 09.01.2020 – Salon de Paris III
– 19.00 Uhr
Festsaal – Landesgalerie Linz

Eintritt € 20 / Jugendtarif € 10
(inkl. Führung durch die Ausstellung
vor den Konzerten um 18.00 Uhr)

Wir fertigen bei dieser Veranstaltung Fotos an.
Die Fotos werden zur Darstellung unserer Aktivi-
täten auf der Website und auch in Social Media
Kanälen sowie in Printmedien veröffentlicht.
Weitere Informationen finden Sie unter
<https://www.bruckneruni.at/de/datenschutz>.

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



— DIE PARISER BOHÈME UM 1900 —

Der Montmartre zog die Künstler um 1900 magisch an:

Liebe, Laster, Inspiration – der Ort war legendär, besonders die Kabaretts rund um das berühmte Moulin Rouge oder Chat Noir.

Der Montmartre bildete das Biotop, in dem die unterschiedlichsten Künstler*innen und Künste aufeinander treffen konnten. Von der bildenden Kunst eines Toulouse-Lautrec, Renoire, van Gogh, Picasso über die Literaten Proust, Gide, Verlaine zu den Komponisten Debussy, Ravel etc.

Eng eingebunden in die Welt der Kabaretts von Henri Toulouse-Lautrec war der exzentrische Komponist Eric Satie (1866 – 1925), ein produktiver Schriftsteller und Zeichner, ein Avantgarde-Träumer. 1891 wird er 2. Pianist im Chat Noir und trifft auf Suzanne Valadon, einer ehemaligen Trapezkünstlerin, dann erfolgreiche Malerin und seiner großen doch kurzen Liebe, für die er das Chanson „Je te veux“ schrieb. Nach nur 6 Monaten lies sie ihn „verwüstet“ zurück.

1,5 Meter breit, 2 Meter lang und 3 Meter hoch.

Das sind laut einem Freund des Komponisten die Maße des Zimmers, das Satie in der Rue Cortot 6 bewohnt hat. Licht fiel durch ein dreieckiges Loch, das sich unter der Decke befand. Die Einrichtung belief sich auf ein Bett und ein Klavier. Wollte man das Zimmer betreten, stieß man die Tür gegen das Bett, auf welches man zwangsläufig hinaufsteigen musste. Das Bett war dann auch der einzige mögliche Aufenthaltsort in diesem „Wandschrank“, wie Satie seine Behausung bisweilen zu nennen pflegte.

Er bricht mit dem Korsett des Musikbetriebes, begründet moderne Verfahren wie Konzeptmusik und multimediale Kunst und bleibt ein Einzelgänger. Komponisten wie Claude Debussy und Maurice Ravel verdanken Erich Satie viel, den man zu Recht zu den Begründern des musikalischen Dadaismus zählt.

Satie, der nicht zwischen ernsthafter und unterhaltender Musik unterscheiden mochte, interessierte sich vor allem auch für neue populäre Musik- und Kunstformen, die Musik der Kabaretts, der Kaffeekonzerte und den Jazz. Er schrieb über 70 Lieder für Chansonniers, schrieb für das Ballett und später auch Begleitmusik für den aufkommenden Stummfilm.

Für Sergei Djagilews Compagnie „Ballets Russes“ schrieb Satie nach einer Idee Jean Cocteaus „Parade“, Picasso schuf dafür das Bühnenbild.

Thomas Kerbl

PROGRAMM

Gabriel Fauré (1845 – 1924)

Ausgewählte Duette

Puisqu'ici-bas toute âme
Tarantelle

Berenike Tölle (Sopran)
Fiona Mantovan (Sopran)
Andrea Szewieczek (Klavier)

Trio en Ré mineur

2. Andantino

Florian Rainer (Violine)
Juan Manuel Bermudez Obando (Violoncello)
Jan Satler (Klavier)

Reynaldo Hahn (1874 – 1947)

Ausgewählte Lieder

Si mes vers avaient des ailes
L'heure exquise
L'énamourée
À Chloris

Domen Fajfar (Tenor)
Andrea Szewieczek (Klavier)

Claude Debussy (1862 – 1918)

Estampes

Pagodes
La soirée dans Grenade
Jardins sous la pluie

Zhania Pohn (Klavier)

Éric Satie (1866 – 1925)

Trois Gymnopédies

Angela Wörgartner (Tanz)
Vesna Tepic (Tanz)
Shao Yang Hsieh (Tanz)
Pablo Delgado Flores (Tanz)
Andrea Szewieczek (Klavier)

Jules Massenet (1842 – 1912)

Oh! Ne finis jamais

Berenike Tölle (Sopran)
Fiona Mantovan (Sopran)
Andrea Szewieczek (Klavier)

Programmänderungen vorbehalten!

Sie möchten regelmäßig über das Veranstaltungsprogramm der Bruckneruniversität informiert werden? Gerne halten wir Sie mit unseren Newslettern auf dem Laufenden!
Jetzt anmelden unter **<https://www.bruckneruni.at/newsletter/>**